

Einsiedler Anzeiger 7. November 2003

Kammerchor Gaudeamus trat in der Jugendkirche auf

Eine «musikalische Messe»



Eine «musikalische Messe» zu Allerseelen bot der Kammerchor Gaudeamus unter der Leitung von Christoph Honegger in der Einsiedler Jugendkirche. (Foto: Franz Kälin)

Am vergangenen Sonntagabend hatte der Kammerchor Gaudeamus zu einem geistlichen Chor-Konzert in die Jugendkirche eingeladen. Im Zentrum standen Werke der frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi.

ggm. Chorleiter Christoph Honegger begann den Abend mit einer kurzen Einführung zu den Werken, deren Ablauf einer Messe mit ihren vokalen und instrumentalen Teilen entsprach. Darauf eröffnete er das Konzert an der Orgel mit einer Choralbearbeitung von Johann Sebastian Bach über "Valet will ich dir geben", ein Stück über den Abschied vom Diesseits und die Geborgenheit im Jenseits. Den Rahmen dieser "musikalischen Messe" bildete die lateinische "Messa a quattro voci" von Claudio Monteverdi. Zwischen den einzelnen Messteilen wurden zwei deutsche Motetten und das Deutsche Magnificat von Heinrich Schütz eingefügt. Der Kammerchor Gaudeamus interpretierte die frühbarocken Chorwerke subtil und schnörkellos klar. Christoph Honegger gelang es auch, zwischen den etwas unterdotierten Männerstimmen und den zahlreichen Frauenstimmen die Balance herzustellen. Begleitet wurde der Chor von einem Streichquartett, das die vokalen Werke unaufdringlich ergänzte und unterstützte. Das Ensemble spielte zwischen den Chorstücken ausserdem Fugen aus Bachs "Wohltemperiertem Klavier" in der adaptierten und erweiterten Fassung von Wolfgang Amadeus Mozart. Sophie Jeanmaire und Theres Gilg (Violinen), Stefan Auf der Maur (Viola) und Damaris Baltensweiler (Violoncello) schufen so eine instrumentale Verbindung zwischen Spannung und Entspannung im "Messablauf". ie eindruckliche Leistung von

Chor und Instrumentalensemble wurde mit einem langem Schlussapplaus gewürdigt. Schütz und Monteverdi waren fast Zeitgenossen, trotzdem pflegten sie unterschiedliche musikalische Kompositionsstile. Heinrich Schütz, der sich auch zeitgemäss latinisiert Henricus Sagittarius nannte, verstand seine Arbeit als Verkündigung des Evangeliums in der Kirche der Reformation. Mit Schütz begann die Entwicklung, welche die deutsche Musik zu ihrem Höhepunkt gebracht hat. Er vertonte hauptsächlich geistliche Texte. Claudio Monteverdi hat die musikgeschichtliche Wende um 1600 massgeblich mitvollzogen. Er sah die weltliche und die geistliche Musik als Einheit und verband in seinem Schaffen kühn und mühelos die Musikpraxis der Renaissance mit den musikalischen Errungenschaften der beginnenden Neuzeit. Der Kammerchor Gaudeamus wurde 1991 vom Einsiedler Meinrad Kuchler gegründet. Zuerst traf man sich aus lauter Sangeslust. Bald kam aber bei den Proben auch der Wunsch auf, das Einstudierte einem grösseren Publikum vorzutragen. Seit 1992 führt der Kammerchor regelmässig Konzerte durch. Die Sängerinnen und Sänger stammen zum grössten Teil aus Einsiedeln und Freienbach. Geleitet wird der Chor seit 1994 vom Kirchenmusiker und Organisten Christoph Honegger. Nach dem besinnlichen, geistlichen Programm dieses Herbstes ist für nächstes Jahr wieder ein weltliches Thema vorgesehen. Das Motto lautet voraussichtlich "Vier Jahreszeiten", wobei nicht das gleichnamige Vivaldi-Konzert gemeint ist, sondern lediglich der thematische Rahmen für ein abwechslungsreiches Chorkonzert.